

# Archibald Douglas

## Ballade von Theodor Fontane

1. »Ich hab' es getragen sieben Jahr, Und ich kann es nicht tragen mehr. Wo immer die Welt am schönsten war, Da war sie öd' und leer.	12. O denk an alles, was einsten war, Und sänftige deinen Sinn, Ich hab' es gebüßet sieben Jahr, Daß ich ein Douglas bin.«
Ich will hintreten vor sein Gesicht In dieser Knechtsgestalt, Er kann meine Bitte versagen nicht, Ich bin ja worden alt,	»Ich seh' dich nicht, Graf Archibald, Ich hör' deine Stimme nicht, Mir ist, als ob ein Rauschen im Wald Von alten Zeiten spricht.
Und trüg' er noch den alten Groll, Frisch wie am ersten Tag, So komme, was da kommen soll, Und komme, was da mag.«	Mir klingt das Rauschen süß und traut, Ich lausch' ihm immer noch, Dazwischen aber klingt es laut: Er ist ein Douglas doch.
Graf Douglas spricht. Am Weg ein Stein Lud ihn zu harter Ruh', Er sah in Wald und Feld hinein, Die Augen fielen ihm zu.	Ich seh' dich nicht, ich höre dich nicht, Das ist alles, was ich kann, Ein Douglas vor meinem Angesicht Wär' ein verlorener Mann.«
Er trug einen Harnisch, rostig und schwer, Graf Douglas grüßte tief, Dem König das Blut in die Wangen schoß, Der Douglas aber rief:	König Jakob gab seinem Roß den Sporn, Ich will es nicht fürder sein, Ich will nur warten dein Roß im Stall Und ihm schütten die Körner ein.
»König Jakob, schaue mich gnädig an Und höre mich in Geduld, Was meine Brüder dir angetan, Es war nicht meine Schuld.	Ich will ihm selber machen die Streu Und es tränken mit eigener Hand, Nur laß mich atmen wieder aufs neu Die Luft im Vaterland.
Denk nicht an den alten Douglas-Neid, Der trotzig dich bekriegt, Denk lieber an deine Kinderzeit, Wo ich dich auf den Knien gewiegt.	Und willst du nicht, so hab' einen Mut, Und ich will es danken dir, Und zieh dein Schwert und triff mich gut Und laß mich sterben hier.«
Denk lieber zurück an Stirling-Schloß, Wo ich Spielzeug dir geschnitzt, Dich gehoben auf deines Vaters Roß Und Pfeile die zugespitzt.	König Jakob sprang herab vom Pferd, Hell leuchtete sein Gesicht, Aus der Scheide zog er sein breites Schwert, Aber fallen ließ er es nicht.
Denk lieber zurück an Linlithgow, An den See und den Vogelherd, Wo ich dich fischen und jagen froh Und schwimmen und springen gelehrt.	»Nimm's hin, nimm's hin und trag es neu, Und bewache mir meine Ruh', Der ist in tiefster Seele treu, Der die Heimat liebt wie du.
Zu Roß, wir reiten nach Linlithgow, Und du reitest an meiner Seit', Da wollen wir fischen und jagen froh Als wie in alter Zeit.«	

Jakob V. hatte viel Streit mit dem Adel, besonders mit der Douglas-Familie. Archibald Douglas wurde schließlich auf Lebenszeit verbannt. Nach 7 Jahren kam er wieder und stellte sich bittend dem König entgegen. Der König wies ihn aber ab, und so mußte er das Land abermals verlassen. Ein englischer König, wenn ich nicht irre Heinrich VIII., mißbilligte dies und sprach den Reimspruch: 'A King's face / Shall give grace.' (aus Wikipedia, Theodor Fontane)